

Allgemeine Einkaufsbedingungen (Fassung 12-2022)

I. Geltung

1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten für alle – auch zukünftigen – Bestellungen von Waren, Dienstleistungen und Lohnarbeiten und deren Abwicklung gegenüber Unternehmen im Sinne von § 14 Abs. 1 BGB. Entgegenstehende oder von diesen Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Verkäufers erkennen wir nicht an, es sei denn, in diesen Einkaufsbedingungen oder in dem Vertrag mit dem Verkäufer ist etwas Anderes bestimmt. Nehmen wir die Ware ohne ausdrücklichen Widerspruch entgegen, so kann hieraus in keinem Fall abgeleitet werden, wir hätten die Bedingungen des Verkäufers anerkannt.
2. Mündliche Vereinbarungen unserer Angestellten werden erst durch unsere Bestätigung in Textform verbindlich.
3. Die Erstellung von Angeboten ist für uns kostenlos und unverbindlich.
4. Maßgebend für die Auslegung von Handelsklauseln sind die Incoterms in ihrer jeweils neuesten Fassung.

II. Preise

1. Der vereinbarte Preis ist ein Festpreis.
2. Bei Preisstellung „frei Haus“, „frei ... Bestimmungsort“ und sonstigen „frei/franko“ - Lieferungen schließt der Preis die Fracht- und Verpackungskosten ein. Bei unfreier Lieferung übernehmen wir nur die günstigsten Frachtkosten, es sei denn, wir haben eine besondere Art der Versendung vorgeschrieben.

III. Qualität/Umwelt

1. Der Verkäufer hat ein nach Art und Umfang geeignetes, dem neuesten Stand der Technik entsprechendes, dokumentiertes Qualitätssicherungs- und Umweltmanagement-System einzurichten und aufrechtzuerhalten. Er hat Aufzeichnungen, insbesondere über seine Qualitätsprüfungen zu erstellen und diese dem Käufer auf Verlangen zur Verfügung zu stellen. Der Verkäufer willigt hiermit in Qualitäts-/ Umweltaudits zur Beurteilung der Wirksamkeit seines Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementsystems durch den Käufer oder einen von diesem Beauftragten ein.
2. Der Verkäufer verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen des Lieferkettengesetzes zu beachten. Er wird in diesem Zusammenhang bei der Herstellung und Lieferung von Produkten sowie bei der Erbringung von Dienstleistungen sämtliche gesetzlichen Bestimmungen zur Wahrung der Menschenrechte, zur Einhaltung der einschlägigen Arbeitsnormen und zum Verbot von Diskriminierung sowie Zwangs- und Kinderarbeit einhalten. Darüber hinaus wird der Verkäufer seinen Betrieb mit der gebotenen Sorgfalt und Nachsicht für die Umwelt ausführen. Er wird die Einhaltung dieses Verhaltenskodex bei seinen Lieferanten bestmöglich fördern und einfordern. Dies gilt auch dann, soweit der Lieferant dem unmittelbaren Anwendungsbereich der einschlägigen Bestimmungen nicht unterfällt.

IV. Zahlung

1. Mangels anderer Vereinbarungen oder günstigerer Konditionen des Verkäufers erfolgen Zahlungen innerhalb von 14 Tagen abzüglich 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen rein netto.
2. Zahlungs- und Skontofristen laufen ab Rechnungseingang, jedoch nicht vor Eingang der Ware bzw. bei Leistungen nicht vor deren Abnahme und, sofern Dokumentationen, Prüfbescheinigungen (z. B. Werkszeugnisse) oder ähnliche Unterlagen zum Leistungsumfang gehören, nicht vor deren vertragsgemäßer Übergabe an uns.
3. Unsere Zahlungen sind rechtzeitig, wenn sie am Fälligkeitstag ausgeführt bzw. bei der Bank oder dem Zahlungsdienstleister in Auftrag gegeben werden.
4. Fälligkeitszinsen können nicht gefordert werden. Der Verzugszinssatz beträgt 5 % - Punkte über dem Basiszinssatz. Auf jeden Fall sind wir berechtigt, einen geringeren Verzugschaden als vom Verkäufer gefordert nachzuweisen.
5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns im gesetzlichen Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, den Kaufpreis zurückzubehalten, wenn und solange uns vereinbarte Prüfbescheinigungen nach EN 10204 nicht geliefert werden.

V. Lieferfristen / Lieferverzug

1. Vereinbarte Liefertermine und -fristen sind verbindlich. Drohende Lieferverzögerungen sind uns unverzüglich in Textform mitzuteilen. Gleichzeitig sind uns geeignete Gegenmaßnahmen zur Abwendung der Folgen vorzuschlagen.
2. Maßgeblich für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns an dem jeweils vereinbarten Standort, soweit nichts anderes in Textform vereinbart ist.
3. Gerät der Verkäufer in Lieferverzug, sind wir berechtigt, soweit nichts anderes vereinbart, ohne Nachweis eine Schadenspauschale von 0,2% des Auftragswertes pro Tag, höchstens jedoch 5 % des Auftragswertes zu berechnen, es sei denn, der Lieferant weist nach, dass uns im Einzelfall ein geringerer Schaden entstanden ist. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens auf Grundlage der gesetzlichen Ansprüche

General Conditions of Purchase (Version 12-2022)

Note: This is a translation of the German version. In cases of uncertainty or conflict, the German version shall prevail.

I. Application

1. These Purchase Conditions (Conditions) shall apply to all our present and future orders for goods, services and contract work and to the performance of such orders vis à vis entrepreneurs in the meaning of § 14 (1) BGB (German Civil Code). Seller's conditions diverging from these Conditions will not be acknowledged unless otherwise stipulated within these Conditions or otherwise agreed in the contract with the Seller. Should we accept the goods not expressly objecting these Conditions, the Seller may in no case assume or consent with his conditions.
2. Any oral agreements made by our employees shall become binding on us only if and in so as far we confirm them in writing.
3. Any offer made by Seller will be free of charge and not binding to us.
4. Any trade terms shall, in case of doubt, be interpreted according to the Incoterms as amended from time to time.

II. Prices

1. The contract price shall be regarded as a fixed price.
2. In case of „free-house“ deliveries, deliveries „free place of destination“ and other „free“- deliveries, the price shall include the costs for freight and packaging. In case of „unfree“ delivery, we shall bear the lowest possible freight rates only, unless a special kind of delivery has been requested by us.

III. Quality/Environment

1. The Seller must set up and maintain a documented quality assurance and environmental management system that is suitable in terms of type and scope and corresponds to the latest state of the art. He has to create records, in particular about his quality tests, and make them available to the buyer on request. Seller hereby consents to quality/environmental audits to assess the effectiveness of its quality assurance and environmental management system by Buyer or its designee.
2. The Seller undertakes to observe the legal provisions of the Supply Chain Act. In this context, he will comply with all legal provisions on the protection of human rights, compliance with the relevant labor standards and the prohibition of discrimination as well as forced and child labor in the manufacture and delivery of products and the provision of services. In addition, Seller will conduct its operations with due care and concern for the environment. He will promote and demand compliance with this code of conduct from his suppliers as best as possible. This also applies if the supplier does not fall under the direct scope of application of the relevant provisions.

IV. Payment

1. Unless otherwise agreed the following terms of payment shall apply: Payment shall be made either within 14 days with 3 p.c. discount or within 30 days without discount. Should the Seller's conditions for payment be more favourable, they shall prevail.
2. Payment and discount periods shall begin with the receipt of the invoice but not before the receipt of the goods. In case of services, such periods shall begin only after the transaction has been approved by us. If the delivery includes documentation (e.g. test certificates) or similar written material, such periods shall begin only after receipt of the same as agreed upon the contract.
3. Payment is considered to be in time if the payment is executed on the due date or the bank or the payment service provider is commissioned with the payment on the due date.
4. We will be liable for interest only if and so far as we are in arrears for payments, not at their mere maturity date. The interest rate will then be 5 %points above the Basic Interest Rate. We are, in any case, entitled to establish a lower rate than claimed by the Seller.
5. We shall be entitled to all statutory rights as to the set-off and retention of our claims. We are in particular entitled to refuse payment if and as long any inspection documents acc. o EN 10204 have not been supplied.

V. Delivery Times / Late Delivery

1. All contractual terms and dates of delivery shall be binding to the Seller. The Seller shall immediately inform us in text form in case of imminent delays and submit to us adequate proposals to remedy the consequences of such delays.
2. Unless otherwise agreed in writing, any contractual terms and dates of delivery shall be considered to be met only if and in so far as the goods have been handed over to us at such date and place.
3. If and in so far as the Seller defaults in delivery, we are entitled to charge liquidated damages in the amount of 0.2% of the order value per day, but no more than 5% of the order value, unless the supplier proves that we suffered less damage in individual cases. The assertion of further damages for default on the basis of the statutory provisions remains unaffected. In particular, we shall have the right to claim damages for non-performance if and in so far as the Seller fails to effect

bleibt unberührt. Insbesondere sind wir berechtigt, nach dem fruchtlosen Ablauf einer von uns gesetzten angemessenen Nachfrist Schadensersatz statt der Leistung zu verlangen. Unser Anspruch auf die Lieferung ist erst ausgeschlossen, wenn der Verkäufer den Schadensersatz geleistet hat.

4. Auf das Ausbleiben notwendiger, von uns zu liefernder Unterlagen kann sich der Verkäufer nur berufen, wenn er die Unterlagen auch nach einer Mahnung in Textform nicht erhalten hat.

VI. Eigentumsvorbehalt

1. Bezüglich der Eigentumsvorbehaltsrechte des Verkäufers gelten dessen Bedingungen mit der Maßgabe, dass das Eigentum an der Ware mit ihrer Bezahlung auf uns übergeht und dementsprechend die Erweiterungsform des so genannten Kontokorrentvorbehaltes nicht gilt.
2. Auf Grund des Eigentumsvorbehaltes kann der Verkäufer die Ware nur herausverlangen, wenn er zuvor vom Vertrag zurückgetreten ist.

VII. Ausführung der Lieferungen und Gefahrübergang

1. Der Verkäufer trägt die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung, auch bei „franko“- und „frei Haus“- Lieferungen, bis zur Übergabe der Ware am Bestimmungsort.
2. Teillieferungen bedürfen unserer Zustimmung.
3. Mehr- und Minderlieferungen sind nur im handelsüblichen Rahmen gestattet.
4. Verpackungskosten trägt der Verkäufer, falls nicht etwas anderes in Textform vereinbart wurde. Tragen wir im Einzelfall die Kosten der Verpackung, so ist uns diese billigst zu berechnen. Die Rücknahmepflichten richten sich nach dem Verpackungsgesetz vom 05.07.2017 mit der Maßgabe, dass die Rücknahme stets an unserem Sitz erfolgt, soweit nichts Abweichendes vereinbart wird. Die Kosten für den Rücktransport und die Entsorgung der Verpackung trägt in jedem Fall der Verkäufer.

VIII. Erklärungen über Ursprungseigenschaft

1. Für alle gelieferten Waren stellt uns der Verkäufer auf unser Verlangen eine Lieferantenerklärung über den präferenziellen Ursprung der Ware und/oder ein Ursprungszeugnis über den nichtpräferenziellen Ursprung der Ware zur Verfügung.
2. Für den Fall, dass der Verkäufer Erklärungen über die präferenzielle oder nicht-präferenzielle Ursprungseigenschaft der verkauften Ware abgibt, gilt folgendes:
 - a) Der Verkäufer verpflichtet sich, die Überprüfung von Ursprungsnachweisen durch die Zollverwaltung zu ermöglichen und sowohl die dazu notwendigen Auskünfte zu erteilen als auch eventuell erforderliche Bestätigungen beizubringen.
 - b) Der Verkäufer ist verpflichtet, den Schaden zu ersetzen, der dadurch entsteht, dass der erklärte Ursprung infolge fehlerhafter Bescheinigung oder fehlender Nachprüfungsmöglichkeit von der zuständigen Behörde nicht anerkannt wird, es sei denn er hat diese Folgen nicht zu vertreten.

IX. Haftung für Mängel und Verjährung

1. Der Verkäufer hat uns die Ware frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen. Er hat uns insbesondere dafür einzustehen, dass seine Lieferungen und Leistungen den anerkannten Regeln der Technik und den vertraglich vereinbarten Eigenschaften und Normen entsprechen.
2. Die Ware wird bei uns nach Eingang in dem uns zumutbaren und uns technisch möglichen Umfang auf Qualität und Vollständigkeit geprüft. Als zumutbar im Rahmen der Eingangsprüfung gelten mangels konkreter Anhaltspunkte für eine Mangelhaftigkeit nur Untersuchungen der äußeren, mit bloßem Auge erkennbaren Beschaffenheit, dagegen nicht Untersuchungen der inneren Beschaffenheit der Ware. Mängelanzeigen sind rechtzeitig, wenn sie innerhalb von zehn Arbeitstagen bei dem Verkäufer per Brief, Telefax, E-Mail oder telefonisch eingehen. Die Frist für die Mängelanzeige beginnt mit dem Zeitpunkt, an dem wir – oder im Fall des Streckengeschäfts unsere Abnehmer – den Mangel festgestellt haben oder hätten feststellen müssen.
3. Hat die Ware einen Sachmangel, so stehen uns die gesetzlichen Rechte nach unserer Wahl zu. Eine Nachbesserung des Verkäufers gilt bereits nach dem ersten erfolglosen Versuch als fehlgeschlagen. Das Recht auf Rücktritt steht uns auch dann zu, wenn die betreffende Pflichtverletzung des Verkäufers nur unerheblich ist.
4. Wir können vom Verkäufer Ersatz auch derjenigen Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Mangel verlangen, die wir im Verhältnis zu unserem Abnehmer zu tragen haben, wenn der Mangel bereits beim Übergang der Gefahr auf uns vorhanden war.
5. Für unsere Mängelansprüche gilt eine Verjährungsfrist von 36 Monaten. Die Frist beginnt mit der rechtzeitigen Mängelanzeige im Sinne der vorstehenden Nr. 2. Die Mängelhaftung des Verkäufers endet spätestens zehn Jahre nach Ablieferung der Ware. Diese Beschränkung gilt nicht, sofern unsere Ansprüche auf Tatsachen beruhen, die der Verkäufer kannte oder über die er nicht in Unkenntnis hat sein können und die er uns nicht offenbart hat.
6. Der Verkäufer tritt uns bereits jetzt – erfüllungshalber – alle Ansprüche ab, die ihm gegen seine Vorlieferanten aus Anlass und im Zusammenhang mit der Lieferung mangelhafter Waren oder solcher Waren zustehen, denen garantierte Eigenschaften fehlen. Er wird uns zur Geltendmachung solcher Ansprüche sämtliche hierfür erforderlichen Unterlagen aushändigen.

delivery in a reasonable grace period set to him has elapsed. Our right to request delivery shall be excluded only if the Seller has compensated us for our damages.

4. The Seller may claim relief for his default by reason of lack of any documents to be submitted by us only in such cases where we have, upon the Seller's reminder in text form, failed to deliver such documents to him.

VI. Retention of Title

1. The Seller's terms covering his retention of title shall be valid subject to the condition that title in the goods shall pass to us on the date of payment for such goods. Consequently, the extended forms of the so-called current account retention (Kontokorrentvorbehalt) shall not apply.
2. The Seller may claim return of the goods on the basis of the retention clause only if he has previously withdrawn from the contract.

VII. Performance of Deliveries and Passing of Risks

1. The Seller shall bear the risks of accidental loss and accidental deterioration of the goods until they have been handed over to us at its place of delivery. This provision shall also apply in case of "free-delivery" (franco domicile).
2. We will not accept partial deliveries unless we have given our prior express consent to them.
3. Excess or short deliveries will be accepted only in accordance with current trade practice.
4. Unless otherwise agreed in text form, the Seller shall bear the costs of any and all packing. Should we, in a given case, agree to bear such costs, the Seller will charge us with the lowest possible costs only. Any obligations to take back packing material shall be governed by the German Packaging Act of 5th July 2017. However, taking back of the packaging material always takes place at our registered office, unless otherwise agreed. In any case, the costs for the return transport and disposal of the packaging shall be borne by the supplier.

VIII. Declarations of Origin

1. The Seller will, upon our demand, provide us with a supplier's declaration regarding the preferential origin of the goods.
2. Where the Seller makes a declaration in regard to the preferential or non-preferential origin of the sold goods, the following terms shall apply:
 - a) The Seller will allow verification through customs authorities and submit all necessary information as well as any required certification.
 - b) The Seller shall compensate us for any damages and losses incurred to us, if and in so far as the competent authorities, due to any deficient certification or impossibility to verify, fail to acknowledge the declared origin, unless he proves that he is not responsible for such consequences.

IX. Warranty Provisions and Statute of Limitations

1. The Seller shall deliver the goods free of any material and legal defects. He will certify in particular that his deliveries and his services comply with the state of the art and with any contractual requirements and standards.
2. We will examine the quality and quantity of the goods upon its receipt to the extent both reasonable and technically feasible for us. In the absence of specific evidence for defects of the goods the requirements of such reasonable and technically feasible inspection are met with the examination of the external quality of the goods visible to the naked eye. The internal quality of the goods shall in no case be subject of such inspection. Any notice of a defect will be deemed to be in time if it reaches the Seller within ten working days by letter, telefax, e-mail or by telephone. Periods for such notices shall not start before we – or in case of direct sales (Streckengeschäfte) our buyers – have detected or should have detected the defect.
3. In the event that the goods show a defect, we may exercise our statutory rights. If the Seller tries to repair the goods, such remedy is considered to have failed after the first unsuccessful attempt. We shall have the right to withdraw from the contract also in such cases where a breach of contract is not considered to be material.
4. Where the goods were already defective at the time the risk passed to us, we may claim from the Seller also those expenditures in connection with such defect which we must pay to our customer.
5. For any claims arising from defects of the goods a limitation period of 36 months applies. Such periods will begin with the timely notification of the defect in accordance with the provisions of No. 2 of this clause. The Seller's warranty will elapse at the latest ten years after delivery of the goods. Such time limit will not apply in those cases where our claims rely on facts which the Seller knew or should have known and which he did not reveal to us.
6. The Seller hereby assigns to us – on account of performance – the benefit of any claims against his supplier arising from the delivery of deficient goods not conforming with the guaranteed characteristics. He will supply us with any documents necessary to enforce such claims.

X. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

1. Erfüllungsort für die Lieferung ist, sofern nichts anderes vereinbart ist, der Bestimmungsort.
2. Gerichtsstand ist der Sitz unserer Hauptniederlassung in Limburg a. d. Lahn. Wir können den Verkäufer auch an seinem Gerichtsstand sowie an dem Gerichtsstand unserer handelsregisterlich eingetragenen Zweigniederlassung verklagen, mit der der Vertrag geschlossen wurde.
3. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Verkäufer gilt in Ergänzung zu diesen Bedingungen deutsches Recht unter Einschluss der Vorschriften des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).
4. Die Daten unserer Lieferanten werden von uns entsprechend den Vorgaben der DSGVO gespeichert und verarbeitet.

XI. Anwendbare Fassung

In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen maßgebend.

X. Place of Performance, Jurisdiction, Applicable Law

1. Unless otherwise agreed to, the destination shall be the place of performance for the delivery.
2. Our principal office shall be the place of jurisdiction. We may, however, sue the Seller at his place of jurisdiction or at the court which is competent for our branch office with which the contract in question has been concluded.
3. All legal relationships between ourselves and the Seller shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany supplementing these Purchase Conditions, including the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11 April 1980 (CISG).
4. We store and process the data of our suppliers in accordance with the provisions of the GDPR

XI. Applicable Version

In cases of doubt, the German version of these General Conditions of Purchase shall apply.